



PROGRESS IS OUR  
COMMITMENT  
THE EARTH OUR CONCERN

CRC Industries Europe bvba  
Touwslagerstraat 1  
9240 Zele - Belgium

Tel (+32) (0) 52 / 45 60 11 - Fax (+32) (0) 52 / 45 00  
34

## EG-Sicherheitsdatenblatt

Regulation EC No 1907/2006 Art.31

**Produktname :** KONTAKT PCC **Erstellt/Überarbeitet am:** 23.11.10  
**Ref.Nr.:** AB28400-4-231110 **Ersetzt Fassung vom:** 18.09.09

### 1. PRODUKT- UND FIRMENBEZEICHNUNG

**Produktname :** KONTAKT PCC  
KONTAKT LR  
Spraydose

**Anwendungen :** Präzisionsreiniger

**Hersteller/Lieferant :** CRC Industries Europe bvba  
Touwslagerstraat 1  
9240 ZELE  
Belgium  
Tel.: (+32)(0)52/456011  
Fax: (+32)(0)52/450034  
E-mail : [hse@crcind.com](mailto:hse@crcind.com)

**Notfallauskunft :** (+32) (0)52/45 60 11  
Belgien : Antifgiftzentrum/Centre Antipoisons: 070 -  
245 245

Tochtergesellschaften		Tel	Fax
<b>CRC Industries Finland</b>	Asemanrinne 13, 08500 Lohja AS	(+358)(0)19/32921	(+358)(0)19/383676
<b>CRC Industries France</b>	12, Bld des Martyrs de Chateaubriant F-95102 Argenteuil Cédex	(+33)(0)1/34112000	(+33)(0)1/34110996
<b>CRC Industries Deutschland</b>	Südring 9, 76473 Iffezheim	(+49)(0)7229/3030	(+49)(0)7229/303266
<b>CRC Industries Iberia</b>	Gremio del cuero S/N, 40195 Segovia	(+34)921/427546	(+34)921/436270
<b>CRC Industries Sweden</b>	Kryptongatan 14, 43153 Mölnådal	(+46)(0)31/7068480	(+46)(0)31/273991

## 2. GEFAHREN

### Gesundheit und Sicherheit :

Hochentzündlich  
 Reizt die Augen und die Haut.  
 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 Bemerkung: Zubereitungen, die als gesundheitsschädlich eingestuft sind, weil sie eine Aspirationsgefahr für den Menschen darstellen, müssen dann nicht mit dem R-Satz R65 gekennzeichnet werden, wenn sie in Aerosolpackungen oder Behältern mit versiegelter Sprühvorrichtung in den Verkehr gebracht werden. (siehe EU-Direktive 67/548 Anhang VI 9.4 und TRGS 200)

### Umwelt :

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Weitere Gefahren :

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.  
 Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG UND ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährlicher Stoff	CAS-Nr.	EINECS	w/w %	Symbol	R-Sätze*	Notes
methylal	109-87-5		5-10	F	11	B
Kohlendioxid	124-38-9	204-696-9	1-5	-	-	A,G
1-Ethoxypropan-2-ol	1569-02-4	216-374-5	5-10		10-67	
Ethanol; Ethylalkohol	64-17-5	200-578-6	10-30	F	11	B
Methanol	67-56-1	200-659-6	0-1	F,T	11-23/24/25-39/23/24/25	A
Propan-2-ol	67-63-0	200-661-7	30-60	F,Xi	11-36-67	B
Butanon; Methylethylketon	78-93-3	201-159-0	<1	F,Xi	11-36-66-67	A
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenhaltige; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	92062-15-2	295-529-9	<25	F,Xn,N	11-38-51/53-65-67	B,P
<b>Explanation notes</b>						
A : Stoffe mit europäischen Arbeitsplatz-Grenzwerten						
B : Stoffe mit						

Gefährlicher Stoff	CAS-Nr.	EINECS	w/w %	Symbol	R-Sätze*	Notes
nationalen Arbeitsplatz-Grenzwerten						
G : exempted from the obligation to register in accordance with art.2(7)(a)of REACH Regulation No 1907/2006						
P : Nicht als krebserzeugend klassifiziert. Der Stoff enthält weniger als 0,1 Gew.% Benzol (Einecs-Nr. 200-753-7)						

Für das Produkt oder für einzelne Inhaltsstoffe ist Anmerkung H und P der Richtlinie 67/548/EWG Anhang I zu berücksichtigen.

(\* Erläuterung der R-Sätze: siehe Kapitel 16)

#### 4. ERSTE HILFE

##### Allgemeine Hinweise :

Die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien beachten  
Bei ungewöhnlichen Symptomen ärztlichen Rat einholen.

##### Augenkontakt :

Falls die Substanz in die Augen gelangt ist, während mindestens 15 Minuten reichlich mit Wasser auswaschen  
Ärztlichen Rat einholen

##### Hautkontakt :

Alle verunreinigten Kleidungsstücke unverzüglich ausziehen und die betroffenen Hautstellen ausgiebig mit Wasser nass halten.  
Nachher mit Seife und Wasser waschen  
Ärztlichen Rat einholen

##### Einatmen :

Den Patienten an die frische Luft bringen  
Bei Unwohlsein ärztlich behandeln lassen

##### Verschlucken :

Verschlucken ist nicht wahrscheinlich  
Beim Verschlucken nicht zum Erbrechen bringen, weil die Gefahr von Aspiration in die Lungen besteht. Falls Aspiration vermutet wird, ist unverzügliche, ärztliche Behandlung erforderlich

#### 5. BRANDBEKÄMPFUNG

##### Flammpunkt (ohne Treibmittel):

< 0 °C (geschlossener Tiegel)

##### Explosionsgrenze : Obere Grenze :

Nicht verfügbar.

##### Untere Grenze :

Nicht verfügbar.

##### Löschmittel :

Schaum, Kohlendioxyd oder Löschpulver

**Besondere Maßnahmen bei der Brandbekämpfung :** Den (die) Behälter, der (die) dem Brand ausgesetzt ist (sind), durch Bespritzen mit Wasser kühl halten

**Besondere Gefahren und Verbrennungsprodukte :** Spraydosen können beim Erwärmen über 50°C explodieren

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**Persönliche Schutzmaßnahmen:** Alle Zündquellen ausschalten  
Für gute Belüftung sorgen  
Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

**Umweltschutzmaßnahmen :** Eindringen ins Abwasser, Grundwasser, Oberflächengewässer und Erdreich verhindern.  
Falls verschmutztes Wasser in die Kanalisation oder in Fließgewässer gerät, sind die betreffenden Behörden unverzüglich zu informieren

**Reinigungsmethoden :** Verschüttete Substanz mit inertem Material aufnehmen

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

**Handhabung :** Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden  
Beim Gebrauch des Produktes Haut- und Augenkontakt vermeiden.  
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.  
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.  
Dampf oder Aerosol nicht einatmen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Augenspülflaschen bereithalten

**Lagerung :** Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.  
An einem kühlen, trockenen und gut gelüfteten Ort aufbewahren  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND SCHUTZMASSNAHMEN

**Technische Schutzmaßnahmen :** Für gute Belüftung sorgen  
Von Hitze und Zündquellen fernhalten  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen

**Persönliche Schutzmaßnahmen :** Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden  
Beim Gebrauch des Produktes Haut- und Augenkontakt vermeiden.

**Atmung :** Bei unzureichender Belüftung  
Atemschutzgerät anlegen.  
(Filtertyp AX)

**Haut und Hände :** Bei der Verarbeitung geeignete  
Schutzhandschuhe tragen.  
(Nitril)

**Augen :** Eine Schutzbrille tragen.

**Arbeitsplatz Grenzwerte :**

<b>Gefährlicher Stoff</b>	<b>CAS-Nr.</b>	<b>Methode</b>	
<b>Arbeitsplatzgrenzwerte der EU:</b>			
Kohlendioxid	124-38-9	TWA	5000 ppm
Methanol	67-56-1	TWA	200 ppm
Butanon; Methylethylketon	78-93-3	TWA	200 ppm
		STEL	300 ppm
<b>Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von : Oesterreich</b>			
methylal	109-87-5	MAK	1000 ppm
Kohlendioxid	124-38-9	MAK	5000 ppm
Ethanol; Ethylalkohol	64-17-5	MAK	1000 ppm
Methanol	67-56-1	MAK	200 ppm
Propan-2-ol	67-63-0	MAK	200 ppm
Butanon; Methylethylketon	78-93-3	MAK	100 ppm
<b>Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von : Belgien</b>			
methylal	109-87-5	GW/VL	1000 ppm
Kohlendioxid	124-38-9	GW/VL	5000 ppm
		KTW/VCD	30000 ppm
Ethanol; Ethylalkohol	64-17-5	GW/VL	1000 ppm
Methanol	67-56-1	GW/VL	200 ppm
		KTW/VCD	250 ppm
Propan-2-ol	67-63-0	GW/VL	400 ppm
		KTW/VCD	500 ppm
Butanon; Methylethylketon	78-93-3	GW/VL	200 ppm
		KTW/VCD	300 ppm
<b>Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von : Schweiz</b>			
methylal	109-87-5	MAK	1000 ppm
Kohlendioxid	124-38-9	MAK	5000 ppm
Ethanol; Ethylalkohol	64-17-5	MAK	500 ppm
Methanol	67-56-1	MAK	200 ppm
Propan-2-ol	67-63-0	MAK	200 ppm
Butanon; Methylethylketon	78-93-3	MAK	200 ppm
<b>Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von : Deutschland</b>			
methylal	109-87-5	AGW	1000 ppm
Kohlendioxid	124-38-9	AGW	5000 ppm
Ethanol; Ethylalkohol	64-17-5	AGW	500 ppm

Gefährlicher Stoff	CAS-Nr.	Methode	
Methanol	67-56-1	AGW	200 ppm
Propan-2-ol	67-63-0	AGW	200 ppm
Butanon; Methylethylketon	78-93-3	AGW	200 ppm

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE DATEN (für Spraydose ohne Treibmittel)

<b>Form : Aggregatzustand :</b>	Flüssigkeit in Spraydose mit CO <sub>2</sub> als Treibmittel.
<b>Farbe :</b>	Farblos.
<b>Geruch :</b>	Lösungsmittel.
<b>Schmelzpunkt/-bereich :</b>	<-20 °C
<b>Siedepunkt/-bereich :</b>	42-132 °C
<b>Relative Dichte :</b>	0.79 g/cm <sup>3</sup> (@ 20°C).
<b>pH :</b>	Nicht anwendbar.
<b>Dampfdruck :</b>	Nicht verfügbar.
<b>Relative Dampfdichte :</b>	Nicht verfügbar.
<b>Löslichkeit in Wasser :</b>	Nicht löslich in Wasser
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser :</b>	Keine Information erhältlich
<b>Flammpunkt :</b>	< 0 °C (geschlossener Tiegel)
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	> 200 °C
<b>Viskosität :</b>	1.17 mPa.s (@ 20°C).
<b>Verdunstungszahl :</b>	Nicht verfügbar.

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

<b>Zu vermeidende Bedingungen :</b>	Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.
<b>Zu vermeidende Stoffe :</b>	Stark oxydierendes Mittel
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte :</b>	CO,CO <sub>2</sub>

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

<b>Einatmen :</b>	Übermäßiges Einatmen der Lösungsmitteldämpfe kann Übelkeit, Kopfschmerzen und Schwindel hervorrufen
<b>Verschlucken :</b>	Verschlucken ist nicht wahrscheinlich Nach Erbrechen von verschlucktem Produkt ist Aspiration in die Lunge wahrscheinlich. Lösungsmittel können zur chemischen Pneumonie führen.
<b>Hautkontakt :</b>	Reizt die Haut
<b>Augenkontakt :</b>	Reizt die Augen

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

**Andere schädliche Effekte :** Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
Eindringen ins Abwasser, Grundwasser, Oberflächengewässer und Erdreich verhindern.

## 13. ENTSORGUNG

**Produkt :** Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.  
Beseitigung muss in Übereinstimmung mit der örtlichen, regionalen oder nationalen Gesetzgebung erfolgen

## 14. TRANSPORT

**UN-Nummer :** 1950  
**GGVE/GGVS Eisenbahn-/Straßentransport :** UN1950 Druckgaspackungen Klasse : 2, VG : entfällt, Klas.code : 5F, Etik : 2.1, Tunnel : (D)  
**IMDG-Code Seetransport :** UN1950 Aerosols Klasse : 2, VG : entfällt, Etik : 2.1  
**EmS** F-D, S-U  
**IATA-DGR Lufttransport :** UN1950 Aerosols, flammable Klasse : 2, VG : entfällt, Etik : 2.1

## 15. VORSCHRIFTEN

**Warnsymbole :** F+ : HOCHENTZÜNDLICH  
Xi : REIZEND  
**R-Sätze (Gefahren) :** R36/38: Reizt die Augen und die Haut.  
R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**S-Sätze (Sicherheit) :**

- S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S16: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- S23: Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- S35: Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
- S51: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Klassifiziert nach Richtlinie 2008/47/EC zur Anpassung der Aerosolrichtlinie 75/324/EEC.

Klassifizierung nach den Richtlinien 99/45/EU

Bemerkung: Zubereitungen, die als gesundheitsschädlich eingestuft sind, weil sie eine Aspirationsgefahr für den Menschen darstellen, müssen dann nicht mit dem R-Satz R65 gekennzeichnet werden, wenn sie in Aerosolpackungen oder Behältern mit versiegelter Sprühhvorrichtung in den Verkehr gebracht werden. (siehe EU-Direktive 67/548 Anhang VI 9.4 und TRGS 200)

**Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien:**

aliphatische	15 -
Kohlenwasserstoffe	30 %

**Nationale Vorschriften :**

**Deutschland**

Wassergefährdungsklasse 1 (Schwach wassergefährdend)

**16. SONSTIGE ANGABEN**

---

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Dieses Datenblatt darf ohne schriftliche Genehmigung von CRC nur vollständig und in vorliegender Form kopiert oder weitergegeben werden.

**ÜBERARBEITUNGEN IN KAPITEL : 2,15**



**\*Erläuterung der R-Sätze:**

R11: Leichtentzündlich.

R23/24/25: Giftig beim Einatmen,  
Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R36: Reizt die Augen.

R38: Reizt die Haut.

R39/23/24/25: Giftig: ernste Gefahr  
irreversiblen Schadens durch Einatmen,  
Berührung mit der Haut und durch  
Verschlucken.

R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann  
in Gewässern längerfristig schädliche  
Wirkungen haben.

R65: Gesundheitsschädlich: kann beim  
Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder  
oder rissiger Haut führen.

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und  
Benommenheit verursachen.

Dieses Sicherheitsdatenblatt muss stets auf dem neuesten Stand der Vorschriften und der Technik gehalten werden und wird deshalb ständig aktualisiert. Die neueste und einzig gültige Version dieses Sicherheitsdatenblattes kann bei CRC angefordert werden oder ist auf unserer Internetseite zu finden: [www.crcind.com](http://www.crcind.com). Wir empfehlen Ihnen, sich auf unserer Internetseite zu registrieren, so dass Sie bei den von Ihnen ausgewählten Datenblättern automatisch auf dem neuesten Stand gehalten werden.

